



**DIE GRÜNEN
im Freiburger
Gemeinderat**

STADTRATSFRAKTION FREIBURG



Herrn
Oberbürgermeister Martin Horn

per mail an rsk-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 23.4.2024

**„Frische, regionale Produkte für Freiburg - Zukunft der Freiburger Bauernmärkte sichern“
Ergänzungsantrag zu TOP 7 der Gemeinderatssitzung am 23.4.2024**

Sehr geehrter Oberbürgermeister Horn,

Wir beantragen die Ergänzung des Beschlussantrags um die nachstehende Ziffer 2:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung bis zum 1.1.2026 eine Gleichbehandlung der Bauernmärkte umzusetzen und die Verträge zur Nutzung städtischer Privatgelände entsprechend neu zu verhandeln.

Begründung

Ziel des interfraktionellen Antrages vom 7. Oktober 2022 war, einheitlich nachvollziehbare Gebühren für die Freiburger Wochenmärkte festzulegen und einen Vorschlag zu machen, wie die Wochenmärkte sowohl für die Betreiber der Marktstände als auch die Kund*innen langfristig bezahlbar bleiben.

Die Verwaltung schlägt vor, die Gebühren auf den Wochenmärkten einheitlich auf ein Niveau von 0,50 €/m² zu bringen. Dieses Entgelt liegt unseres Erachtens auf einem Niveau, das für die Marktleute leistbar ist. Nicht erreicht wird die Vergleichbarkeit der Gebühren untereinander, da die Vereinheitlichung sich nur auf die Sondernutzungsrichtlinien der Märkte im öffentlichen Verkehrsraum bezieht.

Märkte auf städtischem Privatgelände (wie in der Wiehre und im Stühlinger) hingegen zahlen pauschale Gebühren. So entstehen auf den Wochenmärkten jährliche Gebühren, die nicht miteinander vergleichbar sind und weit auseinander liegen (Preisspanne von 0,17 bis 0,50 €/m²). Würde die unterschiedliche Standgebühr auf die verkauften Waren umgelegt, wovon ja auszuge-

hen ist, kann es - prägnant formuliert – sein, dass der Preis für ein Kilo Kartoffeln davon abhängt, wie die städtische Fläche gewidmet ist, auf der der Stand steht, bei dem ich die Kartoffeln kaufe. Nach Auskunft der Stadtverwaltung wäre eine Kündigung und Neuverhandlung der Marktgebühren zum Jahresende möglich. Dadurch könnten die Gebühren harmonisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Sumbert, Fraktionsvorsitzender Grüne
Andreas Hoffmann, Stadtrat Grüne

Stefan Schillinger, stv Fraktionsvorsitzender SPD/Kult
Atai Keller, Stadtrat SPD/Kult

Simon Waldenspuhl, Fraktionsvorsitzender JUPI

Franco Orlando, Stadtrat FDP/BfF